

---

**1645/J XXII. GP**

---

**Eingelangt am 02.04.2004**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

der Abgeordneten Mag. Terezija Stoisits, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft & Kultur

betreffend Doktoratstitel - "...eines akademischen Grades unwürdig"  
(Reichsgesetzblatt I, 7. Juni 1939)

Im Rahmen einer Gedenkveranstaltung anlässlich der Nichtigerklärung von Aberkennungen akademischer Grade zur Zeit des Nationalsozialismus an der Universität Wien (heute: Universität Wien und Medizinische Universität Wien) am 31. März 2004 wurde 32 Personen, denen während der Zeit des Nationalsozialismus aus „rassischen“ und politischen Gründen das Doktorat aberkannt wurde, der Doktoratstitel wieder anerkannt. Die Namen der Personen – darunter Prominente wie Stefan Zweig und Bruno Bettelheim – befanden sich auf einer bis vor kurzem vergessenen Liste aus dem Jahr 1941, auf der 6 weitere Personen, denen das Doktorat aberkannt wurde, vermerkt waren. Diesen wurde der Doktoratstitel aus sogenannten strafrechtlichen Gründen aberkannt. Eine Recherche hat ergeben, dass diese 6 Personen aber in ihrer Mehrzahl als Opfer der nationalsozialistischen Unrechtssprechung gelten müssen. Bis zum heutigen Tag weiß niemand, wie vielen Personen in der Zeit des Nationalsozialismus das Doktorat aus strafrechtlichen Gründen aberkannt wurde. Und niemand weiß, wie viel Prozent davon heute als Opfer zu gelten hätten. Daraus ergeben sich zum jetzigen Zeitpunkt folgende Fragen:

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

### **ANFRAGE:**

1. Aufgrund welcher Rechtsgrundlagen wurden die Doktorate in den Jahren 1938 – 1945 aberkannt?

2. Wurden in der Geschichte der 2. Republik rechtliche Anstrengungen unternommen, Fälle von unrechtmäßig aberkannten Doktoratstiteln während der Zeit des Nationalsozialismus aufzuklären bzw. rückgängig zu machen?
3. Ist es zu Versuchen von Seiten der Republik gekommen, in diesen Fällen eine zufriedenstellende Lösung herzustellen und die Dokorate wieder zu verleihen?
4. Gab es bisher schon irgendwelche Erhebungen, wie vielen Personen während des Nationalsozialismus das Doktorat aus „strafrechtlichen Gründen“ aberkannt wurde?
5. Wenn ja, wie viele sind es?
6. Wenn nein, gibt es stichhaltige Vermutungen oder Hochrechnungen, wie viele es sein können?
7. Gibt es Erfahrungen mit Ansuchen um Wiederanerkennung von Doktoratstiteln?
8. Gibt es eine Zahl, wie viele Dokorate wieder anerkannt worden sind? Wenn ja, wie viele sind es?
9. Gab es Ablehnungen von Ansuchen um Wiederanerkennung von Doktoratstiteln? Wenn ja, wie viele waren es? Aus welchen rechtlichen Gründen wurden die Ansuchen abgelehnt?
10. Können Dokortrate heute noch aberkannt werden? Aufgrund welcher Rechtsgrundlagen werden Dokortrate heute aberkannt?
11. Wie sieht die rechtliche Lage bei der Wiederanerkennung von Titeln derzeit aus?